

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	IB GSI-Archiv
<i>Kurztitel</i>	GSI-Archiv
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>GSI-Archiv</u>
<i>Bestandsname</i>	Gesellschaft Schweiz - Israel Historisches Archiv
<i>Entstehungszeit</i>	1964 - 2015
<i>Umfang</i>	7.00 Laufmeter

**Kontext**

*Provenienz* Gesellschaft Schweiz - Israel (GSI)

*Geschichte / Biografie*

Gesellschaft Schweiz-Israel (GSI)

Gegr. 1957

Die Gesellschaft Schweiz-Israel (GSI) wurde 1957 im Zuge der Suez-Krise gegründet, mit dem Ziel, die schweizerische Öffentlichkeit über die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse in Israel aufzuklären und so die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern. Dazu organisiert sie u.a. Vorträge und Studienreisen nach Israel (u.a. mit Politikern, hohen Militärs, Journalisten, Schülern), betreibt intensive Pressearbeit und publiziert regelmässig ein eigenes Informationsbulletin. Seit den 1990er Jahren engagiert sich die GSI auf dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Entwicklungen in der Schweiz auch vermehrt gegen den Antisemitismus. Darüber hinaus fördert sie heute Projekte und Initiativen in Israel, die dem israelisch-palästinensischen Dialog für Frieden, Verständnis und Koexistenz dienen. Die GSI Schweiz setzt sich aus 9 verschiedenen regionalen Sektionen zusammen, welche ihre Aktionen über das Organ der Delegiertenversammlung miteinander abstimmen.

1976 gründete die GSI zusammen mit der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft (CJA) in der Schweiz, dem Keren Hajessod (KH) und dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) das Koordinationskomitee (KOKO), dessen Zweck die Koordination der Aktionen ist, die verschiedene Vereinigungen und Gruppierungen in der Schweiz zugunsten Israels unternehmen. Bald darauf gründete dieselbe Organisation das Exekutivkomitee (EXKO), welches die Lage im Nahen Osten und das öffentliche Stimmungsbild in der Schweiz analysiert und Ideen für Aktivitäten mit politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Schwerpunkten zugunsten Israels ausarbeitet.

*Gründung / Auflösung* 1957 -

*Übernahmen des Bestands* 2008, 2016

*Bestandsgeschichte*

Die Akten des Zentralsekretariats der GSI Schweiz übergab Walter L. Blum, langjähriger Zentralsekretär, dem AfZ 2008 und 2016. Ebenfalls 2016 erhielten wir von Marlies Häufel Unterlagen der Sektion Zürich.

Den thematischen Schwerpunkt des Bestandes bilden Akten zur Öffentlichkeitsarbeit der GSI, insbesondere im Rahmen der Tätigkeit im Koordinationskomitee (KOKO) und Exekutivkomitee (EXKO) zusammen mit der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft (CJA) in der Schweiz, dem Keren Hajessod (KH) und dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG), wobei hier die Israel-Studienreisen besonders umfangreich dokumentiert sind. Weitere Schwerpunkte bilden die Korrespondenz der GSI, sowie die mit wenigen Lücken fast durchgehend überlieferten GSI-Bulletins. Der Zeitraum ab ca. 1975 ist ausführlich dokumentiert. Für die Jahre davor sind nur wenige Akten vorhanden. Dies erklärt sich gemäss Walter L. Blum dadurch, dass während dieses Zeitraums die Akten des Zentralsekretariats nicht systematisch aufbewahrt worden sind und vieles weggeworfen wurde. Informationen zum Wirken der GSI während dieses Zeitraums finden sich in der 1987 von Willy Guggenheim verfassten Festschrift, wobei sich Guggenheim auf seine Erinnerung und sein Erleben der GSI und des KOKO, bzw. sein Wirken als Mitglied und Journalist stützte. Für weitere Informationen zur Quellenlage sei auf den Beitrag von Zsolt Keller in der GSI-Festschrift aus dem Jahr 2007 verwiesen. Die Informationen zu den im Bestand enthaltenen Fotos wurden durch Walter L. Blum ergänzt.

*Literatur*

- Gesellschaft Schweiz-Israel (Hg.): Dialog, Verständnis, Freundschaft. 50 Jahre Gesellschaft Schweiz-Israel, Zürich 2007
- Guggenheim, Willy: 30 Jahre Gesellschaft Schweiz-Israel, Zürich 1987

## **Inhalt und innere Ordnung**

### *Bestandsinhalt*

<i>Geschäftsakten</i>	Statuten, Protokolle Delegiertenversammlung und Zentralvorstand GSI Schweiz, Generalversammlungen und Vorstand GSI Sektion Zürich
<i>Geschichte</i>	50 Jahre GSI: Jubiläum 2007
<i>Finanzen</i>	Jahresrechnungen, Budgets, u.a.
<i>Tätigkeit</i>	Geschäftsablage (Protokolle Delegiertenversammlung und Zentralvorstand, Korrespondenz etc.)
<i>Bulletins</i>	GSI-Bulletin ("Nahost-Report"; "Israel. Informationen für die Schweiz"; "Schweiz-Israel")
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Vorträge; Studienreisen nach Israel; Pressearbeit; Stellungnahmen, u.a.
<i>Korrespondenz</i>	Interne Korrespondenz; Korrespondenz mit GSI-Sektionen und Mitgliedern; Korrespondenz mit anderen Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen
<i>Mitgliedschaft</i>	Koordinationskomitee (KOKO) und Exekutivkomitee (EXKO) von GSI, Christlich-Jüdischer Arbeitsgemeinschaft (CJA) in der Schweiz, Keren Hajessod (KH) und Schweizerischem Israelitischen Gemeindebund (SIG)
<i>Bilddokumente</i>	Generalversammlung 1995 und 1997
<i>Bewertung / Kassation</i>	Kassiert wurden einzig Buchhaltungsunterlagen der GSI Schweiz aus den Jahren 1993-2001 sowie solche der Sektion Zürich (2012-2013); Zahlungsbelege wurden ebenfalls kassiert.
<i>Ordnung / Klassifikation</i>	Der Bestand war von Zentralsekretär Walter L. Blum grösstenteils sehr gut vorgeordnet, d.h. die Akten waren sachthematisch und chronologisch, oft in Form von beschrifteten (Unter-)Dossiers, abgelegt. Diese Ordnungsstruktur wurde vom AfZ weitgehend übernommen. Bei nur grob vorgeordneten, in Schachteln abgepackten Akten wurde die Ordnung verfeinert.

## **Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	Deutsch, Französisch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	Findmittel des AfZ: 2013, 2016, 2019
<i>Findmittel online</i>	Ja

## **Verzeichniskontrolle**

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Janine Wilhelm, Martina Stähli
---------------------------	--------------------------------